

Faltanleitung: für den Selbstausdruck

Nach dem Ausdrucken der Flyer falten Sie diese im sogenannten Wickelfalz.

Hierzu sind die Titelseite (Seite 1 des gefalteten Flyers) sowie Seite 2 ca. 1 mm breiter angelegt als die übrigen Seiten.

Faltanleitung am Beispiel Flyer 1 Vorder- und Rückseite für Selbstausdruck:

VORDERSEITE

Seite 5

Hochsommer: Draußen 36° C. Und drinnen?

Im Sommer kann die Dachflächenheizung eines Daches auf über 70° C ansteigen.

Dadurch soll in der Wohnung unter dem Dach ein angenehmes Raumklima herrschen.

Durch die Wärmedämmung an einer Hauswand, wenn sie fachgerecht geplant und angebracht wird, und im Zustand abgesehen wie Dachfenster und Dämmung kann der Heizschutz weiter optimiert werden.

Ein guter Hitzeschutz trägt dazu bei, die Kosten- und energetische Klimatisierung der Wohnung



Seite 6

Tiefster Winter: Draußen -10° C. Und die Heizkosten?

Wäre im Winter die Wohnung unter dem Dach nicht oder nur wenig warm, deutet dies auf eine nicht optimale Wärmedämmung hin.

Ursachen können eine nicht fachgerecht geplante oder ausgeführte Dämmung sein, z. B. das Fehlen der Wärmebrückenbänder oder z. B. Dachfenster, die einer größeren Isolierstärke nachzuverfügen sind.

Fachbetriebe oder kompetente Berater und zuverlässige Dachfirmen können die Angelegenheit klären, dass vor Optimierungbedarf besteht, um die Heizkosten zu senken.



Mit uns sparen Sie richtig:

In Zusammenarbeit mit Fachbetriebe für das Dachdecken, www.dachdecken-stube.de

Seite 1 (Titel)

KLIMASCHUTZ ist, wenn die Wärme dort bleibt, wo sie hingehört: Im Sommer draußen, im Winter drinnen.



Mit unserer Hilfe
können Sie rechnen –
und dabei sparen



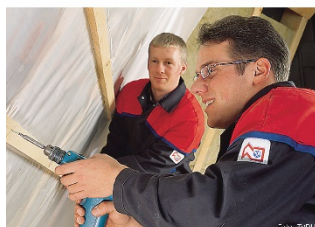
Ihre
Dachdecker-Innungsbetriebe

Im Landesverband des Dachdeckerhandwerks Schleswig-Holstein
www.dachdecker-stube.de
Landesverband des Dachdeckerhandwerks SH, Mittelstraße 3, D-20095 Kiel

RÜCKSEITE

Seite 2

Was gegen Hitze schützt, schützt auch vor zu hohen Heizkosten.



Eine fachgerecht ausgeführte Wärmedämmung ist eine der besten Investitionen in eine Immobilie. Denn wenn der Wohnwert im Sommer erhöht und die Heizkosten im Winter gesenkt werden, steigt der Wert der Immobilie – ob sie selbst genutzt oder vermietet wird.

Optimiert werden kann die Dämmwirkung, wenn z. B. auch Dachfenster mit besten U-Werten (Wärmedurchgangskoeffizienten) verbaut werden.

Dachüberhäuser können Dachfenster in ein Smart-Home-Konzept integriert werden. Dies ermöglicht, z. B. ein per Smartphone gesteuertes oder abhängig von den örtlichen Wetterdaten automatisiertes Lüften oder Beschatten mittels Sonnenschutzlos. Ob Wärmedämmung oder Dachfenster: Der Erbauer sollte in jedem Fall einen qualifizierten Dachdecken-Fachbetrieb überlassen werden. Denn schon kleine Mängel bei der Ausführung können zu teuren Folgegeschäden führen.

Seite 3

Entweder: Mit dem Klimapaket Steuern sparen.

Das Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung hat zum Ziel, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Zu den wichtigsten Maßnahmen gehört der Bereich der energetischen Optimierung von Gebäuden (übrigens auch mit Solartechnik).

Ein Eigentümer, der sein selbstgenutztes Wohnhaus energetisch optimiert, kann – je nach Maßnahme – seit 2020 steuerlich weit mehr als bisher davon profitieren.

Nach § 35c Einkommensteuergesetz (EStG) und der Energetische Sanierungsmaßnahmen-Verordnung (ESanMV)

- Voraussetzung für eine steuerliche Förderung ist, dass das Gebäude Baujahr 2010 oder älter ist.
- 20% der Investitionskosten für entsprechende Maßnahmen können steuerlich über drei Jahre geltend gemacht werden: 1. Jahr: 7%; 2. Jahr: 7%; 3. Jahr: 6%.
- 50% Förderung für die Kosten eines Energieberaters (nicht zwingend erforderlich).
- Maximal können 40.000 € steuerlich geltend gemacht werden (bei max. 200.000 € Investitionskosten). Diese steuerliche Förderung ist nicht mit anderen Fördermöglichkeiten kombinierbar. Jedoch können Sanierungen u. U. in Einzelmaßnahmen aufgeteilt und jeweils separate Förderungen in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen:
www.bundesregierung.de/breg-enthwerfer/dm/schutz
www.faircheck.de/minisiten/energie/gesetze/35c

Seite 4

Oder: Mit Förderungen und Darlehen sparen.

Für die energetische Gebäudeoptimierung gibt es verschiedene Förderungen, Darlehen und Tilgungszuschüsse im Rahmen der neuen Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEE) zu attraktiven Konditionen.

Je nach Maßnahme stehen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zahlreiche Fördermaßnahmen zur Verfügung. Einige dieser Förderungen können auch miteinander kombiniert werden.

Die Fördermöglichkeiten richten sich z. B. nach Gebäudeart, Nutzung und den geplanten durchzuführenden Maßnahmen zur energetischen Optimierung sowie dem Zeitpunkt der Durchführung.

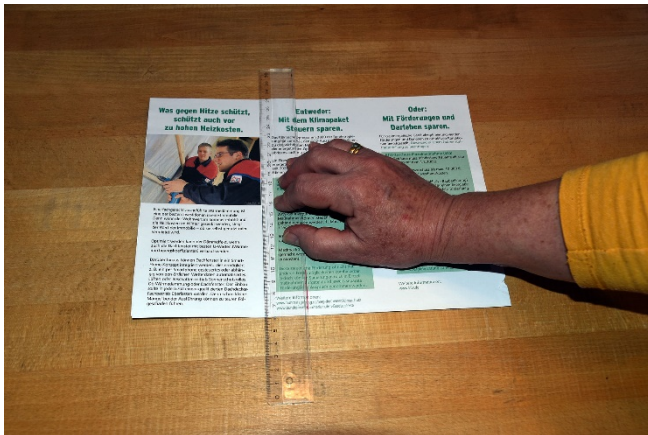
Ebenso kann bei einigen der genannten Maßnahmen auch eine Bauförderung beantragt werden.

Wichtig ist, sich in jedem Fall vor Durchführung und Auftragserteilung der Maßnahme zu informieren und entsprechende Förderanträge zu stellen.

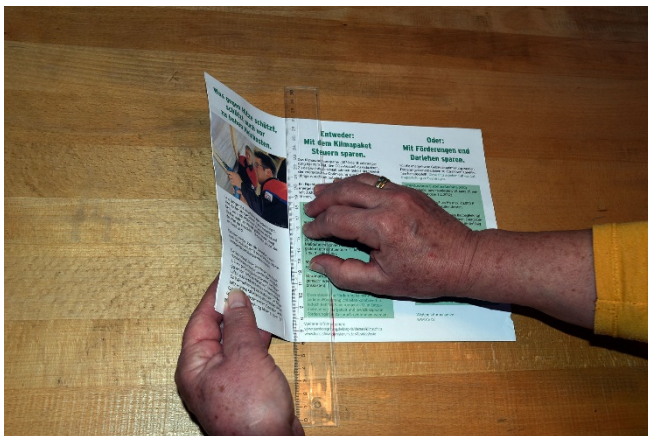
Stand: Januar 2021. Es gelten die jeweils aktuellen Konditionen.
Weitere Informationen:
www.kfw.de
www.bafa.de

Darüber hinaus stehen z. T. auch weitere regionale Förderprogramme zur Verfügung.

Am besten falten Sie die Flyer mit einem Lineal. Legen Sie das Lineal an der rechten Bildkante von Seite 2 an.



Klappen Sie nun Seite 2 nach innen.



Nun falten Sie Seite 5 nach links



Nun liegt Seite 5 auf Seite 3...



...und damit ist der Wickelfalz fertig.



Viel Erfolg beim Einsatz Ihrer persönlichen Flyer „aus eigener Werkstatt“.